



**FREIE WÄHLER**  
München e.V.

**Stadtvorsitzender**  
Prof. Dr. Michael Piazolo  
Tel. 089 / 762 596  
Fax 089 / 725 996 7  
vorsitzender@  
freie-waehler-muenchen.de

**Stadtrat**  
Johann Altmann  
Tel. 089 / 233 207 66  
Fax 089 / 233 207 70  
Mobil 0160 / 721 40 35  
stadtrat@  
freie-waehler-muenchen.de

**Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit**  
Michael Knoblach  
Tel. 089 / 679 076 24  
Fax 089 / 437 392 11  
Mobil: 0171 / 833 760 2  
presse@  
freie-waehler-muenchen.de

**Großdemo „Gegen den Transrapid“ ein voller Erfolg**

**Bürger begehren auf – und das ist gut so!**

München, 04.11.2007 Die außerordentliche Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern vor allem aus München und der näheren Umgebung, aber auch aus ganz Bayern, bestätigt die Freien Wähler München in ihrem Kurs: „Die Menschen in unserem Land lassen sich nicht mehr alles gefallen und begehren auf. Das ist gut so!“ – fasst der OB-Kandidat und Stadtvorsitzende Prof. Michael Piazolo das Ergebnis der gestrigen Groß-Demonstration zusammen.

5  
10  
15  
FW-Stadtrat Johann Altmann ergänzt: „Für meinen Antrag, ein Ratsbegehren in Sachen Transrapid durchzuführen, habe ich aus den Ansprachen der Vertreter von SPD und Grünen die Zustimmung der beiden größten Gruppierungen im Münchner Rathaus entnommen. Ich werde sie darauf festnageln, dass wir nun bald in die Entscheidung darüber einsteigen, um schnellstmöglich darauf aufbauend einen Bürgerentscheid durchführen zu können.“

20  
In seinem Redebeitrag an die Demonstranten geißelte Piazolo einmal mehr die Haltung der CSU: „Wissen Sie, was mich als Freien Wähler am meisten stört? Die Arroganz der Mächtigen! Die Anmaßung, genau zu wissen, was für die Bürger gut ist! Dem ist aber nicht so. Ich fordere den Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern auf: Entscheiden Sie nicht selbstherrlich! Fragen Sie die Menschen! Lassen Sie die Bürgerinnen und Bürger abstimmen und halten Sie sich an deren Votum!“

25  
30  
35  
Wie wenig man sich bei der CSU Gedanken über den Willen des bayerischen Volkes macht, verdeutlicht Prof. Piazolo mit einem Zitat des neuen CSU-Vorsitzenden: „Erwin Huber hat sein Handeln unter das Motto gestellt: ‚Wer den Teich trocken legen will, darf nicht mit den Fröschen reden.‘ Für die CSU gilt wohl auch: ‚Wer den Transrapid bauen will, darf nicht auf die Bürger hören!‘ Wir Freien Wähler sind da anders, versuchen auf die Menschen zu hören. Deshalb haben wir in München an vielen Infoständen die Bürger gefragt und haben anschließend ein Bürgerbegehren ‚Gegen den Transrapid vom Hauptbahnhof zum Flughafen‘ angestoßen. Es freut uns, dass die rot-grüne Stadtratsmehrheit unserem Ansinnen folgt und ein Ratsbegehren auf den Weg bringen möchte. Damit kann zwar der Transrapid nicht direkt verhindert werden, aber eine solche Bürgerbefragung stellt einen ernst zu nehmenden Stimmungstest dar.“

40  
Der Münchner FW-OB-Kandidat appelliert schließlich an die CSU „dies nicht mit juristischen Taschenspielertricks“ zu verhindern zu versuchen. „Transrapid darf nicht heißen, möglichst schnell über die Betroffenen hinwegzugehen.“ „Denn“, so sein Fazit an die Adresse der CSU, „die Wahlen werden kommen, dann wird der Bürger zum Souverän und schlägt vielleicht zurück!“